

23.11.2017 – 10:49 Uhr

Nur die Generation 50-plus hört Musik noch über das Radio



Nidau (ots) -

Wie hören Schweizer zu Hause am liebsten Musik: - 36.4% Youtube - 33.0% Smartphone - 31.9% Radio normal/analog - 26.0% Desktop/Laptop - 23.4% CD-Player - 20.6% TV-Gerät

Eine repräsentative Studie von Quickline zeigt einen Generationengraben wie Musik gehört wird. Während die Jungen bis 19 Jahre mehrheitlich auf die neuen Medien wie Youtube (63.0%) oder Smartphone (73.9%) setzen, bevorzugen über 40% der über 50-jährigen das Radio, um Musik zu hören. Mehr als jeder Dritte der bis 30-jährigen setzt bereits auf Musik Streaming-Anbieter wie Spotify oder Amazon Music. Auf diese Art Musik zu hören, setzen hingegen weniger als 10% der über 50-jährigen. Gerade beim Musikkonsum zeigt sich, in welche Richtung sich das Verhalten entwickelt. Weg vom Traditionellen hin zu den neuen Technologien und Angeboten. CD-Player und Plattenspieler sind bei den Jüngeren praktisch nicht mehr im Einsatz. Von der Generation 50-plus nutzt rund ein Drittel noch den CD-Player und immerhin noch jeder Achte den Plattenspieler.

Youtube hat sich zu der Plattform entwickelt, über welche am liebsten Musik gehört und Musikclips angeschaut werden. Für 36.4% aller Befragten ist dies inzwischen der Fall - noch vor dem Smartphone (33.0%) und dem Radio (31.9%). Zu den wichtigsten und mittlerweile meistgenutzten Geräten, um Musik zu hören, zählen die Smartphones. Dank Streaming-Plattformen hat man heute seine Lieblingsmusik einfach und immer überall dabei und verfügbar.

Der Graben zum Thema Musikhören beginnt bei 40 Jahren. Während die unter 40-jährigen auf die neuen Technologien und Online-Angebote setzen, sind bei den über 40-jährigen oft noch traditionelle Abspielgeräte wie das Radio und CD-Player im Einsatz. Das neue DAB-Radio zieht bei den Jungen (5.4% der bis 19-jährigen) nicht. Dafür setzten 32.3% der über 60-jährigen und 24.8% der 50-59-jährigen auf DAB-Radio.

«Der Musikkonsum wird voraussichtlich deutlich zunehmen, auch, weil immer mehr via Smartphone gehört wird. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Zukunft von Radio digital sein wird. Die Audioangebote von Webradio- und Online-Audioangeboten legen zügig zu und dürften das klassische Radio überholen», so schätzt Nicolas Perrenoud, CEO der Quickline-Gruppe, das Thema Musikhören ein.

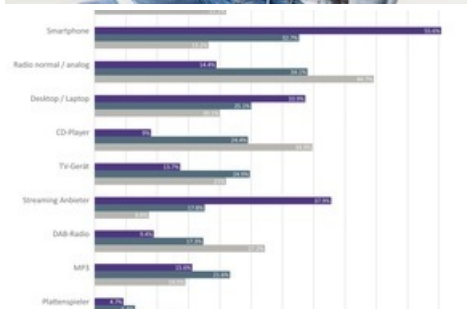
Kontakt:

Kontaktstelle für Medienanfragen
Quickline AG
Jacqueline Blaser, Corporate Communications
Dr. Schneider-Strasse 16, 2560 Nidau
Telefon +41 32 559 99 99, E-Mail jacqueline.blaser@qlgroup.ch

Medieninhalte



Smiling young woman in headphones using smartphone while sitting on sofa at home



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057801/100809623> abgerufen werden.